

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



***„Mutig voran, mutig voran,
weil Jesus Christus immer bei uns ist.“***
(Jungscharlied)

Inhaltsverzeichnis

Seite

angedacht	3
Corona-Situation	4
Kurz notiert	6
Informationen	6
Buntes aus der Gemeinde	13
Kinderseite	19
Freude und Trauer	20
Geburtstage	21
Gottesdienste	24

Kontakt

Kirchengemeinde Feudingen

Pfarrer

Oliver Lehnsdorf, Tel. 02754/212707
o.lehnsdorf@gmx.de

Gemeindepädagoge

Johannes Drechsler, Tel. 02754/378937
Mobil 0176/72551588
drechsler66@hotmail.com

Gemeindehelferin

Birthe Becker-Betz, Tel. 02752/9512
Mobil 0151/21657172

Gemeindebüro

Beate Schweizer, Tel. 02754/1303
wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten: Di.,Fr. 9-11 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Kirchemeister

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Küster (Feudingen)

Philipp Dreisbach, Mobil 0151/57668691
dreisbachneu@gmail.com

Küsterin (Oberndorf)

Renate Göbel, Tel. 0274/1338

Küsterin (Volkholz)

Karin Pinnen, Tel. 02754/8032

Diakonische

Erika Wiesel (Feudingen), Tel. 02754/1700

Gemeindemitarbeiterinnen

Ursula Hampel (Oberndorf), Tel. 02754/8347

Friedhofsverwaltung

Erhard Latt, Tel. 02754/8970

Bankverbindung

Sparkasse Wittgenstein
IBAN DE52 4605 3480 0000 2209 62

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen

Redaktion: Johannes Drechsler, Hartwig Hahlweg, Wilhelm Latt,
Oliver Lehnsdorf (V.i.S.d.P.), Bernd Rothenpieler, Beate Schweizer

Druck: Druckerei Benner, Raumland

Jesus - der Herr der Zukunft

Die Bibel sagt, dass wir uns in allen Fragen des Lebens direkt an Gott wenden sollen. Gott kann uns helfen, die Vergangenheit zu bewältigen, kann uns in der Gegenwart helfen und die Sorge vor der Zukunft nehmen. Denn Gott ist immer ansprechbar, ist nahe. Und wenn er die Zukunft zeigen will, kann er das tun.

Eine weitere wichtige Erkenntnis ist dies:

Wir gestalten die Zukunft mit. Nach biblischer Sicht sind wir nicht einfach Marionetten in einem vorher minutiös aufgeschriebenen Drama, sondern: Gott nimmt uns ernst. Er handelt auf unser Gebet hin. Er verändert den Lauf der Geschichte als Antwort auf unsere Bitten: Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet! Wer da bittet, der empfängt!

Wir gestalten die Zukunft durch unsere Entscheidungen und Handlungen heute mit. Wir sind Gottes Mitarbeiter, Ebenbilder und Partner Gottes mit freiem Willen und der Fähigkeit, wirklich etwas zu verändern.

Deshalb: Weil Jesus der Herr der Zukunft ist, können wir unsere Zukunft mit ihm gemeinsam, aktiv gestalten. Wir dürfen Visionen entwickeln. Was will ich erreichen? Was sind meine Ziele? Was möchte ich in 3, 5, 10 Jahren erreichen? In welche Verantwort-

lichkeiten hat Gott mich gestellt, z.B. in Familie, Beruf, Gemeinde, Gesellschaft? Was will Gott mir anvertrauen, das ich mir beim besten Willen heute noch nicht vorstellen kann? Was hindert mich, mich so zu entwickeln, dass Gottes Wille sich in meinem Leben durchsetzt?



Jesus ist der Herr der Zukunft. Dieses Wissen gibt uns entspannte Zuversicht für morgen. Wir können jeder Panikmache bewusst entgegenhalten: Egal was kommt, Jesus ist da. Wir können eine Alternativ-Kultur der Hoffnung entwickeln. Das ganze Neue Testament ist ein Aufruf dazu: Hoffnung statt Resignation - Versöhnung statt Verbitterung - Vertrauen statt Sorgen - Selbsthingabe statt Selbsterhaltung - Segen weitergeben statt Vorhaltungen machen - Annahme statt Ausgrenzung.

„Jesus - Herr der Zukunft“, das ist eine Zusage: Gestern, heute und in Ewigkeit ist er derselbe liebevolle Herr, der sein Leben untrennbar mit unserem verbunden hat.

Er wird in der Ewigkeit alles Tränen abwischen, es wird kein Leid, kein Tod mehr da sein.

Seid behütet!

Johannes Markus Drechsler

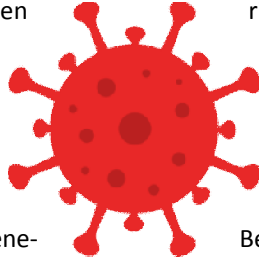
Allgemeine Hinweise zum gemeindlichen Leben aufgrund der Corona-Krise

Liebe Gemeinde,

die Folgen der Corona-Krise sind weiterhin überall spürbar. Vieles von dem, was noch vor nicht allzu langer Zeit selbstverständlich war, ist seit einigen Monaten wegen der Corona-Krise nicht mehr möglich. Auch wenn es in der letzten Zeit die ein oder andere Lockerung geben durfte, die Gesamtsituation ist ernst. Daher gelten weiterhin besondere Hygiene- und Abstandsregeln, und einige Aktionen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde und vom CVJM dürfen zurzeit noch nicht stattfinden, andere sind bestimmten Einschränkungen unterworfen.

In den letzten Monaten gab es dankenswerterweise viele gute Aktionen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde und vom CVJM. Als Beispiele dafür werden in diesem Gemeindebrief „Jungchar@home - CVJM Wittgenstein startete mit digitaler Jungcharreihe“, „Kirche mobil - Fensterandachten im Haus Engedi und im Seniorenstift Elim“, „Musik für Feudingen - Familie Hackler allabendlich aktiv“ und „Karten der TonSpuren“ genannt. Diese und viele weitere Aktionen und Veranstaltungen sind von besonderem Engagement und großem Einfallsreichtum gekennzeichnet. Vielen Dank dafür.

Sowohl die öffentlichen Gottesdienste als auch die Video-Andachten auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde werden (in neuem Rhythmus) fortgeführt. Die Feudinger Kirche als unsere größte Kirche hat zum Beispiel zurzeit eine Gesamtkapazität von maximal 100 Personen. Dort



werden dann im September sämtliche Konfirmationsgottesdienste stattfinden. Nach den Sommerferien hat der kirchliche Unterricht wieder begonnen.

Viele Dinge sind allerdings noch offen, und müssen vergleichsweise kurzfristig entschieden werden. So war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefes noch nicht klar, ob zum Beispiel die folgenden geplanten Aktionen und Veranstaltungen stattfinden können oder nicht:

- Musikalische Feierstunde zum Erntedankfest
- Seniorenfeier der Kirchengemeinde und der Stadt Bad Laasphe in der Volkshalle Feudingen *[Update: wurde zwischenzeitlich bereits abgesagt]*
- Besuchsfahrt des Johanneums vom 15.10. bis zum 1.11.
- Seniorenadventsfeier der Kirchengemeinde im Oberndorfer Gemeindehaus
- Benefizkonzert der Band Yazzmine am 1. Advent in der Feudinger Kirche

Auch bei weiteren Aktionen und Veranstaltungen ist es noch nicht entschieden, ob sie stattfinden können oder nicht. Dies hängt von der Entwicklung der Corona-Krise ab. Wir bitten dabei um euer und Ihr Verständnis. Wir werden euch und Sie weiterhin mittels Gottesdienstabkündigungen, Aushängen, Zeitungs- und Gemeindebriefartikeln etc. auf dem Laufenden halten.

Viele Grüße

Oliver Lehnsdorf

kurz notiert

.....alle Termine auf einen Blick

• Gottesdienst mit Pfarrer David Mushi

Der Gottesdienst am 25.10. um 10.10 Uhr in Oberndorf wird von Pfr. David Mushi und Pfr. Oliver Lehnsdorf gemeinsam gestaltet werden. Pfarrer Mushi kommt gebürtig aus

Tansania und ist der Ökumenische Mitarbeiter der Kirchenkreise Siegen und Wittgenstein. Darüberhinaus ist er unter anderem auch in der Kirchengemeinde Klafeld tätig.

• Marco-Hofheinz-Vortrag am 28. September in Erndtebrück

Marco Hofheinz stammt aus Feudingen und ist Professor für Systematische Theologie an der Leibniz-Universität in Hannover. Titel der Veranstaltung: „Allein Christus? Karl

Barths Christusbekenntnis und die Pluralität der Religionen.“ Wir laden ein in die evangelische Kirche in Erndtebrück am Montag, dem 28. September um 19:00 Uhr.

INFO

.....wichtiges für die Gemeinde

• Gruppen, Kreise sowie Gottesdienste im Seniorenstift Elim

Leider lässt die aktuelle Situation zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefes immer noch keine Arbeit in den Gruppen

und Kreisen zu. Die Gottesdienste im Seniorenstift Elim werden vorerst weiterhin durch die Fensterandachten ersetzt.

• Kleidersammlung für Bethel

Bethel 

Kleidersammlung für Bethel

Bethel 

durch die Ev. Kirchengemeinde Feudingen
und das Diakonische Werk im Kirchenkreis Wittgenstein e.V.
am Montag, **02.11.2020** und Dienstag, **03.11.2020**

jeweils ab 09.00 Uhr



ABGABESTELLEN:

Feudingen/Saßmannshausen/Holzhausen:
Gemeindehaus Feudingen, An der Kirche 12

Bermershausen:

Frau Renate Homrighausen, Zum Hohen Roth 5

Amtshausen:

Wartehäuschen Dorfmitte (Hauptstraße), Bärwingweg 2

Oberndorf/Rückershausen:

Garage Pfarrhaus Oberndorf, Schmalter Weg 6





Rüppershausen:
Gefrierhausgemeinschaft, Rüppershäuser Str. 21



Steinbach:
Dorfmitte, Steinbacher Weg 7

Volkholz/Glashütte/Großenbach:
Kirche Volkholz, Heckenweg



Weide:
Familie Albrecht Hackler, Untere Weide 3

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung !

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Stiftung Bethel – Brockensammlung,
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Tel. 0521 – 144-3779

• Diakonie Adventssammlung 2020 "Du für den Nächsten"



Die diesjährige Adventssammlung der Diakonie findet im Zeitraum vom **21.11. bis 12.12.** statt.

Wegen der Corona-Bedingungen findet aber auch diesmal keine Haussammlung statt. Dem nächsten Gemeindebrief ist eine Spendentüte beigelegt.

Diese kann bei den Presbytern, Pfr. Lehnisdorf, Johannes Drechsler, im Gottesdienst oder auch im Gemeindebüro abgegeben werden. Gerne können Sie aber auch Ihre Spende mit dem Vermerk "Adventssammlung 2020" auf das Konto der Evangelische Kirchengemeinde Feudingens überweisen:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB (Sparkasse Wittgenstein).

Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen Spendern!

• YouTube-Andachten der Kirchengemeinde

Es gibt auch demnächst noch die YouTube-Andachten der Kirchengemeinde, allerdings in etwas größeren Abständen. Im September finden wegen der sieben

Confirmationsgottesdienste keine statt, ab Oktober werden dann monatlich jeweils am 1. und am 3. Sonntag die Videoandachten auf unserem YouTube-Kanal fortgeführt.

• Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums in Feudingen

Die Corona-Pandemie hat in diesem Frühjahr manche Pläne auf den Kopf gestellt, in der Feudinger Kirchengemeinde unter anderem auch die Planungen für den Einführungs-Gottesdienst des neuen Presbyteriums, der um Monate verschoben werden musste.

Beim Gemeindegottesdienst am Sonntag dem 26. Juli war es jetzt aber soweit, die

drowski, Jan-Niklas Kloft, Erhard Latt, Annette Laubisch, Karin Pinnen, Susanne Pott, Norbert Rosenthal, Bernd Rothenpieler, Burkhard Rupprecht und Karl-Christoph Sonneborn. Nicht mehr im Leitungsgremium sind Eckhard Dietrich, Gerhild Hackler und Ursula Hampel.

Auch wenn nicht alle früheren und künftigen Presbyteriums-Mitglieder beim Gottes-



neuen und die weitermachenden Presbyteriums-Mitglieder aus dem ganzen Oberen Lahntal wurden begrüßt, während die im Frühjahr ausgeschiedenen Presbyteriums-Mitglieder nochmal offiziell verabschiedet wurden.

Als neuen Feudinger Küster hieß die Gemeinde zudem Philipp Dreisbach im Gottesdienst willkommen.

Zum Presbyterium gehören jetzt Helga Afflerbach, Silke Bernshausen, Hartwig Hahlweg, Willi Hofheinz, Marlies Karger- Kie-

dienst dabei sein konnten, ist es unbestritten, wie wichtig die Arbeit der ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter für jede Kirchengemeinde ist.

Im letzten Feudinger Gemeindebrief hatte sich Philipp Dreisbach noch als Presbyter vorgestellt. Er übernimmt jetzt allerdings nicht nur - wie schon eine ganze Weile lang - Orgeldienste, sondern arbeitet neuerdings als Küster in der Feudinger Kirchengemeinde. In dieser Funktion wurde

er ins Amt eingeführt. Und mit dem 20-jährigen Jan-Niklas Kloft hat sich ein junger Mann ähnlichen Alters wie Philipp für

das Leitungsgremium der Oberlahntaler Kirchengemeinde gefunden.

Jens Gesper



Eckhard Dietrich und Ursula Hampel wurden von Pfarrer Oliver Lehnsdorf aus dem Feudinger Presbyterium verabschiedet.



Kirchmeister Erhard Latt und Pfarrer Oliver Lehnsdorf begrüßten Philipp Dreisbach als neuen örtlichen Küster.

• **Unser neuer Küster Philipp Dreisbach stellt sich vor**

Sicherlich bin ich einigen als Organist in der Kirchengemeinde Feudingen bereits bekannt. Ab dem 1.8.2020 darf ich mich zusätzlich in das Team der hauptamtlichen

Mitarbeiter gesellen. Denn ab diesem Zeitpunkt werde ich in Feudingen das Amt des Küsters von meiner Vorgängerin Erika Wiesel übernehmen.

Vorweg möchte ich darauf eingehen, was der Job eines Küsters überhaupt beinhaltet. Platt gesagt ist man in diesem Job die „Eierlegende Wollmilchsau“. Also ein Beruf mit sehr vielen unterschiedlichen Tätigkeiten.

Genauer gesagt ist dies beispielsweise: das Vorbereiten, Begleiten und Nachbereiten von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen aller Art. Auch die Instandhaltung von Gemeindehaus, Außengelände und Kirche ist Aufgabe des Küsters. Des Weiteren kümmert er sich um die technischen Anlagen wie etwa Glocken- oder Heizungssteuerung und um allerlei organisatorische Fragen. Zusätzlich gehören diverse Reinigungsarbeiten zu den Aufgaben eines Küsters. Auch die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und des Brandschutzes fallen in das Aufgabengebiet. Sicherlich mag die Frage aufkommen, wie ich auf diese (außergewöhnliche) Idee gekommen bin, direkt nach meiner Ausbildung eine Stelle in der Feudinger Kirchengemeinde anzutreten. Eigentlich sind es genau diese Punkte, welche oben aufgezählt sind. Es macht mir einfach Spaß, in einem kirchlichen Umfeld meinen Dienst zu versehen. Zudem habe ich bei meiner Berufswahl Wert auf Abwechslung, Flexibilität und auf den Kontakt mit Menschen gelegt.



Dieser ist mir dabei besonders wichtig. Jetzt noch mit dem „Sahnehäubchen“, hier auch in einem netten und persönlichen Umfeld zu arbeiten, wo ich mich bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich engagiere. Somit habe ich mein Hobby bereits mit knapp 20 Jahren fest zum Beruf gemacht. Was gibt es Schöneres? Mir ist bewusst, dass ich mit meinem jungen Alter eine besondere Verantwortung habe. Denn man steht unter permanenter Beobachtung. Und das von allen Seiten. Vermutlich besonders von der jüngeren Generation. Und genau da möchte ich ansetzen. Mit meiner Entscheidung zu diesem Amt möchte ich auch ein Zeichen setzen. Kirche ist eben nicht der Generation 70+ vorbehalten. Sicherlich lässt sich im Laufe der Zeit einiges erreichen.

Ich freue mich auf eine ereignisreiche und hoffentlich lange Zeit hier in der Gemeinde als hauptamtlicher Mitarbeiter. Das Amt als Organist werde ich weiterhin ausführen. Meine Stellvertreterin wird die Oberndorfer Küsterin Renate Göbel. Auf gute Zusammenarbeit.

Philipp Dreisbach



• **Unser neuer Presbyter Jan-Niklas Kloft stellt sich vor**

Wir begrüßen herzlich in unserer Kirchengemeinde Jan-Niklas Kloft als neuen Presbyter. Jan-Niklas stellt sich hier in einem Kurzportrait im Gemeindebrief vor.

<p> Wohne mit Familie in Feudingen, habe 2 jüngere Geschwister</p> <p> Finanzanwärter (im Studium)</p> <p> Lied "Von guten Mächten wunderbar geborgen.." und Psalm 23 die Verse 3, 4, 6</p> <p> Ungenauigkeit, Inkonsequenz, respektloser Umgang</p> <p> Gutes Essen</p>	<p>Jan-Niklas Kloft</p> 	<p>Wandern, Fahrradfahren, Gärtnern (Gewächshaus und Garten), Aquaristik </p> <p>vorwiegend Alltagssituationen, oftmals auch im Arbeitsalltag </p> <p>Dietrich Bonhoeffer </p> <p>Gute Aufläufe (mit selbst angebautem Gemüse), Fisch, auch ein gutes Stück Fleisch ist etwas schönes </p>
--	--	--

Jedes Icon steht für eine Frage und ist eigentlich selbsterklärend. Wer es genau wissen möchte, bitte dazu den letzten Gemeindebrief zur Hand nehmen!

• **Konfirmation 2020**

Aufgrund der Folgen der Corona-Krise ist in diesem Jahr einiges anders. Dies betrifft auch die Konfirmationsgottesdienste. Ursprünglich war es geplant, dass im April und im Mai insgesamt drei Konfirmationsgottesdienste in Feudingen bzw. in Oberndorf stattfinden. Nachdem diese verlegt werden mussten, wird es nun **im September insgesamt sieben Konfirmationsgottesdienste in Feudingen** geben. Hierbei werden selbstverständlich die Hygiene- und Abstandsregeln beachtet.

Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütet gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

(Tina Will)

Konfirmation 1Samstag, den **05.09.2020 – 14:00 Uhr**

(Fototermin 13:30)

Anna-Lena Kuhli

Lena Hofheinz

Lina Kuhli

Mika Nave

Leon-Marvin Strack

Aus Gründen des Datenschutzes keine
Adressangaben in der Online-Ausgabe

Konfirmation 2Sonntag, den **06.09.2020 – 10:00 Uhr**

(Fototermin 9:30)

Leonie Schlabach

Anna Schneider

Johann Schneider

Johanna von der Heydt

Karina Weber

Aus Gründen des Datenschutzes keine
Adressangaben in der Online-Ausgabe

Konfirmation 3Sonntag, den **06.09.2020 – 14:00 Uhr**

(Fototermin 13:30)

Robin Schäfer

Noah-Joel Haßler

Paul Doerr

Aus Gründen des Datenschutzes keine
Adressangaben in der Online-Ausgabe



Konfirmation 4Samstag, den **19.09.2020 – 10:00 Uhr**

(Fototermin 9:30)

Zoe Abrams

Nils Afflerbach

Marie Heinrich

Lara-Sophie Diehl

Aus Gründen des Datenschutzes keine Adressangaben in der Online-Ausgabe

Konfirmation 5Sonntag, den **20.09.2020 – 10:00 Uhr**

(Fototermin 9:30)

Jonas Dietrich

Christian Rothenpieler

Pia Toni Lehmann

Jule Horchler

Aus Gründen des Datenschutzes keine Adressangaben in der Online-Ausgabe

Konfirmation 6Sonntag, den **27.09.2020 – 9:00 Uhr**

(Fototermin 8:30)

Laura Freund

Fabian Wickel

Silas Wied

Aus Gründen des Datenschutzes keine Adressangaben in der Online-Ausgabe

Konfirmation 7Sonntag, den **27.09.2020 – 12:00 Uhr**

(Fototermin 11:30)

Hannah Leonie Meister

Nea Weyand

Lilly-Marie Born

Aus Gründen des Datenschutzes keine Adressangaben in der Online-Ausgabe



- **Mit dem CVJM Wittgenstein unterwegs**



Am Sonntag, dem **06.09.** lädt der CVJM-Kreisverband Wittgenstein alle ein, gemeinsam unterwegs zu sein.

Man trifft sich um **9:30 Uhr** an der Grundschule Feudingens. Von dort gibt es drei "unterwegs"-Angebote: eine 5-km-Wanderstrecke, eine 10-km-

Wanderstrecke und sogar auch eine E-Bike-Strecke. Zielpunkt ist die Skihütte in Rückershausen.

Die Veranstalter bitten alle Teilnehmer, Rucksackverpflegung und Mund-Nasenschutz mitzubringen.

Für Rückfragen steht Elke Göbel unter 02754/212042 bereit.



aus der Gemeinde

Buntes rund um den Kirchturm

- **„Jungschar@home“ - CVJM Wittgenstein startete mit digitaler Jungscharreihe**

Nicht nur der gewöhnliche Schulalltag der Kinder und Jugendlichen leidet derzeit unter den Maßnahmen des Corona-Virus, auch die Freizeitaktivitäten in Gruppen und Vereinen mussten eingestellt werden.

Dazu gehört auch die Jugendarbeit der CVJM-Ortsvereine im Kreis Wittgenstein.

„Viele Leute sind jetzt aktiv geworden, wir als CVJM möchten gerne ebenfalls unsere sonst sehr aktive Arbeit präsent zeigen,“ so Jan Philipp Horchler vom CVJM Feudingens. Gemeinsam mit Nils Torben Pott, ebenfalls aus Feudingens, und Lukas Lang aus Hessel-

bach, hatte sich der 20-jährige Gedanken über ein Konzept gemacht, mit dem auch die christliche Jugendarbeit weiterhin in Wittgenstein präsent sein kann.

„Ich glaube, vielen Kindern fällt derzeit ein wenig die Decke auf den Kopf,“ stellte Jan Philipp Horchler fest. Das Angebot, das sich die Jungs überlegt haben, sollte dem nun Abhilfe schaffen. Mit „Jungschar@home“ startete am 20. April die erste digitale Jungscharstunde für zu Hause. Dafür wurde eigens eine Homepage erstellt. Unter www.jungschar-wittgenstein.de können alle

interessierten Kinder, egal ob eingefleischter Jungcharler oder Neuzugang, zweimal die Woche eine Jungcharstunde für zu Hause finden. Jeden Dienstag und Donnerstag wird ein neues Paket mit einer Andacht, einer Spielidee, einem Rätsel und einer Bastelidee veröffentlicht. Diese Pakete werden vorher von den Mitarbeitern des CVJM Wittgenstein vorbereitet.

Beim Erstellen der Homepage wurde vor allem darauf geachtet, dass die Gestaltung zielgruppenorientiert

sei. Die Kinder, die die Website aufsuchen, finden somit also lediglich zwei Aufmacher. Dazu gehört einmal die Seite mit den wöchentlichen Paketen, hinzu kommt noch ein kurzer Informationsbereich über das Projekt und die örtlichen Jungscharen.

Das Schöne an „Jungchar@home“ ist, dass von Seiten der Mitarbeiter jeder seine Fähigkeiten einbringen kann. Dies zeigte sich schon am dreiköpfigen Organisationsteam, das die Grafikgestaltung, den Aufbau der Website oder die kreative Ausarbeitung des ersten Pakets unter sich aufteilte.

„Uns ist wichtig, dass wir nur das Organisationsteam sind, welches sich um die Website und die Koordination der Inhalte kümmert,“ erklärte Jan Philipp Horchler. Für die kommenden Wochen, in denen das Projekt

laufen soll, hoffen die Initiatoren somit auf die fleißige und kreative Unterstützung durch die Wittgensteiner Mitarbeiter.

Das Projekt soll nämlich im Idealfall so lange laufen, bis der örtliche Jungcharbetrieb wieder starten kann. „Wir würden uns sehr freuen, wenn das Projekt auch nach dem Corona-Virus noch Wogen schlägt und wir neue Kinder in den Jungscharen begrüßen dürfen,“ so Jan Philipp Horchler.

Zahlreiche Rückmeldungen gab es auch

schon. Viele Mitarbeiter meldeten sich begeistert über die Idee zurück. Auch in den sozialen Netzwerken wurde das Projekt schon vielfach geteilt, auch von Personen außerhalb der Mitarbeiterkreise.

„Natürlich sind wir immer dankbar über weiteres Feedback von Leuten die das Angebot angeschaut und ausprobiert haben,“ erzählte Jan Philipp Horchler.

Gerne dürfen die Kinder auch Bilder ihrer

Bastelwerke per Email einschicken an youngleaders@cvjm-wittgenstein.de.

Die letzte Produktion wurde vor den Ferien gemacht. Ob und wie es nach den Sommerferien wieder läuft, wird es je nach Stand der Pandemie kreativ angepasst.

Ann-Kathrin Hofius

Update: Das Projekt ist mit Beginn der Sommerferien mit der Ausgabe Nr. 21 beendet worden. Alle Folgen können aber noch im Internet abgerufen werden.



• Kirche mobil - Fensterandachten im Haus Engedi und im Seniorenstift Elim

Im Zuge der Corona-Maßnahmen sind leider aktuell keine Gottesdienste und Andachten im Haus Engedi und im Seniorenstift Elim möglich. Als Alternative bietet die Kirchengemeinde Fensterandachten an, die von unserem Gemeindepädagogen Johannes Drechsler durchgeführt werden. Die Bewohner sind sehr dankbar für dieses Angebot. Sie können bei geöffnetem Fenster die Andachten live erleben, vorausgesetzt es regnet nicht.

Lassen wir dazu Frau Käthe Till, eine Bewohnerin aus dem Haus Engedi direkt zu Wort kommen:

"Es hat alles einen Sinn" - Im April, als die Kirche zu Feudingen geschlossen wurde und

keine Gottesdienste und keine Gruppenstunden mehr sein durften, da kam der Gemeindepädagoge Johannes Drechsler zum Altenwohnheim Engedi. Er baute seine Sachen zwischen den Autos auf dem Parkplatz auf und brachte uns das Evangelium und hat mit uns gesungen und gebetet. Wir haben die Fenster geöffnet und haben uns gefreut. Unsere Seele wurde satt.

Sollte Gott, der aus einem Funken so klein, dass man ihn nicht hätte sehen können, diese Erde schuf, nicht auch aus einer „Pandemie“ etwas Neues schaffen?

Gepriesen sei der Herr!



• Musik für Feudingen - Familie Hackler jeden Abend aktiv

Wie lange gab es keine Präsenz-Gottesdienste in den Kirchen? Wie lange waren die Schulen geschlossen? Wie lange gehen wir schon mit Schutzmasken einkaufen? Tage, Wochen, Monate verschwimmen in den Zeiten der Corona-Pandemie ein wenig.

Aber, wenn sich die Feudinger gerade fragen, wie lange sie jetzt in Corona-Zeiten eigentlich schon allabendlich gegen 19 Uhr eine halbe Stunde Bläsermusik über den Dächern vom Welsenbach geboten bekommen, dann ist die Antwort ganz anschaulich einfach: Mehr als die Hälfte der bisherigen Tage im Jahr 2020 wurde von der Familie Hackler aus deren Giebelfenster Musik gespielt. Fronleichnam war der 163. Tag des Jahres und am 21. März, das war der 81. Tag in 2020, hatten die kleinen musikalischen Abendveranstaltungen begonnen.

Damals in der Passionszeit war für Joachim Hackler natürlich zunächst einmal das getragene Programm klar. Und der Leiter des CVJM-Posaunenchores Feudingen hatte praktischerweise eine halbe Handvoll Mitspieler in seinem Haushalt wohnen: Ehefrau Gerhild, Tochter Johanna Charlotte

und Sohn Ernst Alfred unterstützten ihn gleich, später kam auch noch Ernst Alfreds Freundin Lillian Guntermann dazu. Ohne Verstoß gegen die die Abstandsregeln konnten sie jeden Abend Musik machen. Das Programm änderte sich mit der Zeit. Zu Ostern und zu Pfingsten wurden ganz andere Melodien gespielt, hinzu kamen außerdem auch noch Volkslieder und freie Spielstücke.

Wenn die Familie Hackler jetzt seit mehr als 80 Tagen spielt, dann liegt natürlich die eine Frage „Wie lange noch?“ auf der Hand. Darauf angesprochen mochte Gerhild Hackler keine genaue Antwort geben: Es sei zwar immer mit ein bisschen Arbeit und Organisation verbunden, aber es mache ja außerdem auch noch Spaß. Deshalb spiele man zunächst einmal weiter. Und das sehr zur Freude der Zuhörerschaft in der näheren und weiteren Feudinger Nachbarschaft. Denn die Anregung für diesen Artikel kam nicht etwa von der Familie Hackler, sondern von ganz unterschiedlichen Menschen aus Feudingen, die sich allabendlich über das verlässliche musikalische Intermezzo freuen.

Jens Gesper



• TonSpuren - Wundersame Überraschungspost

Mitten im Lockdown erhalten mein Mann und ich diese Karte. Einer oder eine unserer TonSpuren hat sie versendet. Aber nicht nur wir hatten diese große Überraschung im Briefkasten, nein, jede „TonSpur“ durfte sich daran erfreuen. Es waren ganz unterschiedliche Karten....

„Für mich bist du ein Wunder“ steht auf unserer Karte, und wir haben uns so sehr gefreut über diese Post. In dieser außergewöhnlichen Zeit voller Ungewissheit und vielleicht auch Angst und Sorge so etwas Wundervolles zu bekommen, hat uns sehr berührt. Jeder in unserer TonSpuren WhatsApp-Gruppe hatte natürlich irgendwelche Vermutungen, von wem die Karte stammen könnte. Wir wissen es bis heute nicht, und wir wollten dann auch einfach nicht mehr darüber nachdenken, wer der Absender war. Es war ja so gewollt, dass er oder sie unbekannt blieb, denn die Karte war bedruckt und unterzeichnet war sie nur mit: „Herzliche Grüße von einer TonSpur“. Der- oder diejenige hatte vor, einfach jeden damit zu überraschen und allen ein Lächeln auf das Gesicht zu zaubern. Das ist gelungen

😊 Was mich dann nicht mehr losgelassen hat, war der Text von Christina Brudereck, der auch mit auf dieser Karte stand:

- Erwinnere dich an ein Wiedersehen.
- An ein Zusammentreffen mit einem besonderen Ort.

- Mit einem Platz im Café, einem Ort deiner Kindheit, im Urlaub.
- An die Begegnungen mit einer Person.
- Einer alten Angehörigen. Einer Nachbarin. Einer Freundin. Oder mit Gott.
- Nach langem Schweigen vielleicht.
- Hol den Moment aus dem Gedächtnis in die Gegenwart.
- Ruf dir in Erinnerung, was du gedacht hast, gefühlt, erlebt.
- Wie war das, als ihr euch nach so langer Zeit wiedergesehen habt?
- Hast du ein Wort dafür?
- Erinnerst du dich an die Überraschung? Die Freude? Die Liebe?
- Oder auch an die Traurigkeit über die Jahre der Entfernung, Entfremdung, Sehnsucht?
- Erwinnere dich immer wieder mal an die Möglichkeit der Wiedervereinigung.



Ich weiß, wir reden hier in dieser Zeit nicht von Jahren, aber auch schon die Monate fielen und fallen uns schwer. Die Zusammenkünfte haben auch mir gefehlt und noch lange ist nicht wieder alles „normal“. Freunde und auch Familie, die man nur mal am Telefon, oder aus der Entfernung sprechen konnte und auch die Chor-

probe mit den Ton-Spuren. All die Treffen mit lieben Menschen, Familienfeiern und Geburtstage, all das was ausfallen musste und weiterhin ausfallen muss. Eine traurige Situation, eine schwere Zeit, vor allem für Menschen die alleine sind, oder krank. Froh bin ich darüber, dass ich mit Gott immer im

Gespräch geblieben bin, dass meine Gebete nicht ausgefallen sind und dass ich weiß, dass wieder gute Tage kommen werden. Ich bin froh, dass ich meine schönen Erinnerungen im Herzen hatte und nun voller Zuversicht und Hoffnung in die nächste Zeit gehen kann. Es wird nicht alles sofort so werden, wie wir es eigentlich gewöhnt sind, aber es geht weiter...

Ich selbst kann es kaum noch erwarten, nach der langen Pause bald auch wieder mit der Kinder- und Jugendarbeit durchzustarten. Wir hoffen das Beste und ich freue mich schon jetzt auf viele neue Aufgaben und gute Begegnungen in und um Feudingen.

In diesem Sinne, liebe Grüße von
Birthe Becker-Betz

• Die Krabbelgruppe stellt sich vor

Einen enormen und wundervollen Zuwachs hat die Feudinger Krabbelgruppe dieses Jahr erfahren.

Derzeit kommen wir auf über 32 Mamas und 36 Wonneproppen, die sich wöchent-

lich treffen zum Singen, Spielen und Austauschen.

Aufgrund dieser vielen kleinen und großen Menschen, haben wir uns kürzlich dazu entschieden, die Krabbelgruppe an zwei Tagen zu öffnen.

Es gibt hier keine Altersbegrenzung - alle sind willkommen und können den Tag frei wählen:

Dienstags, 09:15 Uhr - 10:30 Uhr

(Leitung: Silvia Bodscheller, Tel.

0170 3069208 / Marleen Schwarz)

Donnerstags, 09:15 Uhr - 10:30 Uhr

(Leitung: Anna Schäfer, Tel. 02754

2127636 / Melissa Schlabach)



Leider müssen auch wir aufgrund der Corona-Epidemie Pause machen, freuen uns aber umso mehr auf die Zeit danach.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Igeln helfen

Im November gibt es für Igel kaum noch essbare Insekten. Jetzt sind nur noch junge Igel unterwegs, um sich ein Fettpolster anzufressen. Denn sie wiegen noch zu wenig für den langen Winterschlaf. Und sie beginnen schon jetzt ihr Winternest zu bauen.

→ Dabei kannst du ihnen helfen:

Reche Laub auf einen Haufen, am besten an einer Stelle, die vor Menschen und Wind geschützt ist. Auch unter Holzstößen verkriechen sich Igel gerne. Stell ruhig noch ein flaches Schälchen mit Wasser für sie neben ihr Winternest, dann haben sie was zu trinken!



Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangelischeblatt.de



Am 11. November ist Martinstag

Nach einem alten Brauch folgen viele Kinder mit selbstgebastelten Laternen dem Martinmann auf einem Pferd durch die Dunkelheit und singen Lieder. Manche spielen die berühmte Legende nach – wie Martin mit einem Bettler seinen Mantelumhang teilt. Diesen frommen Mann gab es wirklich! Er lebte vor ungefähr 1700 Jahren als römischer Soldat in Gallien, dem heutigen Frankreich. Er trat mit 18 aus der Armee aus – wahrscheinlich wegen der Begegnung mit dem Bettler: Jesus hatte ihm im Traum gesagt, er sei der Bettler gewesen. Martin ließ sich taufen und wurde Mönch, später sogar Bischof. Er hat noch viel Gutes getan.

Lehrer: „Gerd, kannst du mir eine Stadt in Italien nennen?“
Schüler: „Ja, Herr Lehrer, welche denn?“





Taufen

Alessio Weber	Feudingen
Lance Bernshausen	Feudingen
Paul Leon Linkowitsch	Bermershausen
Sunny Schneider	Rückershausen
Malia Schwarz	Feudingen
Emilian Scholl	Feudingen



Trauungen

Nathalie Hackler, geb. Keller und Jan Hackler	Bad Berleburg
---	---------------



Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein... Offenbarung 21,4



Beerdigungen

Luise Gerhardt, geb. Fischer, zuletzt Oberndorf	87 J.	Rückershausen
Roland Hallermann	48 J.	Saßmannshausen
Margarete Wolzenburg, geb. Scholz	81 J.	Rückershausen
Erich Schneider	69 J.	Feudingen
Barbara Göbel	76 J.	Feudingen
Edith Blöcher, geb. Niemeyer	96 J.	Feudingen
Willi Heinrich	82 J.	Glashütte
Hermann Kuhli	89 J.	Feudingen
Gerda Haßler, geb. Schönhardt	82 J.	Feudingen
Luise Dickel	98 J.	Feudingen
Ellen Grebe, geb. Weber	55 J.	Rückershausen
Günter Müller	90 J.	Feudingen
Wilhelm Hofius	79 J.	Feudingen



Läuten bei "Beerdigungen in alle Stille:
Sollte ein Beerdigungs-Läuten gewünscht werden, bitten wir darum,
dies beim zuständigen Küster bzw. bei der Küsterin anzumelden.



Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist,
bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.**

(Psalm 103,2)

Die Ev. Kirchengemeinde trauert um ihren ehemaligen Presbyter

Herrn Willi Heinrich,

der am 29. Juni 2020 im Alter von 82 Jahren heimgerufen wurde.

Unser Bruder war von 1972 – 1996 Mitglied des Presbyteriums.
Auch danach war er bis zuletzt ehrenamtlich für unsere Kirchengemeinde tätig.

Wir danken dem Herrn für alles, was er uns mit und durch
unseren Bruder schenkte und werden ihn in dankbarer
Erinnerung behalten.

Wir trauern, sind aber getröstet in dem Wissen, dass der Glaube der Sieg ist,
der das Leid der Welt überwindet.

Evangelische Kirchengemeinde Feudingen
Das Presbyterium



GEBURTSTAGE



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern

September | Feudingen

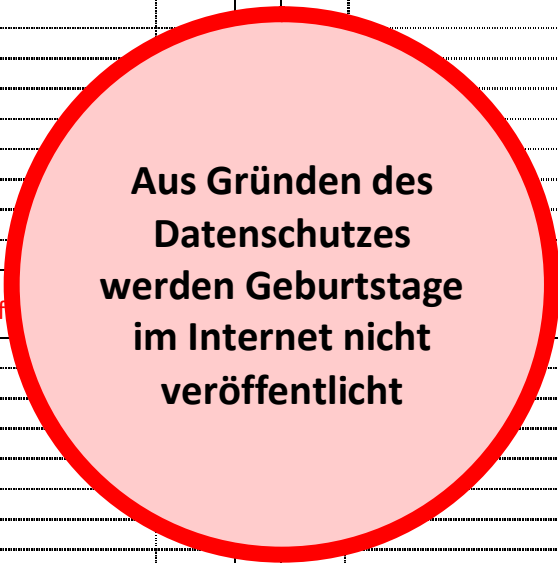
September | Oberndorf

**Aus Gründen des
Datenschutzes
werden Geburtstage
im Internet nicht
veröffentlicht**

Oktober | Feudinger

Oktober | Oberndorf

November | Feudingingen



November | Oberndorf

Hinweis:

Die Geburtstagskinder, die mit dem 70. Geburtstag nicht automatisch in den Gemeindebrief aufgenommen werden möchten bzw. eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden! Vielen Dank.
Wir weisen weiter darauf hin, dass Geburtstagsbriefe erst zum 75. Geburtstag und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich zugeschickt werden.

Datum	Feudingen	Oberndorf	Volkholz
05.09. Konfirmation 1	Lehnsdorf, Drechsler 14:00 h	---	---
06.09. Konfirmation 2	Lehnsdorf, Drechsler 10:00 h	---	---
06.09. Konfirmation 3	Lehnsdorf, Drechsler 14:00 h	---	---
13.09.	---	Scheib / 10:10 h	---
19.09. Konfirmation 4	Lehnsdorf, Drechsler 10:00 h	---	---
20.09. Konfirmation 5	Lehnsdorf, Drechsler 10:00 h	---	---
27.09. Konfirmation 6	Lehnsdorf, Drechsler 9:00 h	---	---
27.09. Konfirmation 7	Lehnsdorf, Drechsler 12:00 h	---	---
04.10. Erntedank	Lehnsdorf m. Taufen 10:00 h	Drechsler / 10:10 h	---
11.10.	---	Lehnsdorf m. Taufen 10:10 h	---
18.10.	Drechsler, Johanneum 10:00 h	---	---
25.10. Meet me to praise	Becker-Betz mit Team 18:00 h	Lehnsdorf + Pfr. David Mushi / 10:10 h	---
31.10. Reformationstag	Drechsler, Johanneum 19:00 h	---	---
01.11.	---	Drechsler, Johanneum 10:10 h	---
08.11. Begr. Katechumenen	Lehnsdorf, Drechsler 10:00 h	---	---
15.11. Volkstrauertag	Ströhmann / 10:00 h	Drechsler / 10:10 h	---
18.11. Buß- und Bettag	Drechsler mit Konfirm. 19:00 h	---	---
22.11. Ewigkeitssonntag	Lehnsdorf / 10:00 h	Drechsler / 10:10 h	---
29.11. 1. Advent	Lehnsdorf m. Taufen 10:00 h	Drechsler / 10:10 h	---

Parallel dazu wird es auch weiterhin am 4.10., 18.10., 1.11. und 15.11 Video-Andachten geben, die im Internet auf dem YouTube-Kanal unserer Kirchengemeinde zu finden sind.

